

Presseinformation

14. Juni 2018



Sparen, Arbeiten, Hassen – Antisemitismus im ökonomischen Denken der Deutschen

Podiumsdiskussion am 18. Juni im Deutschen Historischen Museum

Deutschland sieht sich oft als Sparweltmeister: Doch stimmt die Bezeichnung überhaupt und in welcher Weise wurde historisch darauf eingewirkt das Sparen anzuerziehen? Welche Rolle Vorurteile und Hass gegenüber Juden dabei spielten, darüber diskutiert die SPIEGEL-Redakteurin Dr. Eva-Maria Schnurr mit dem Autor Dr. Gerhard Scheit sowie den Historikern Dr. Christine Achinger von der University Warwick und Dr. Nicolas Berg vom Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow.

Die Diskussion findet im Rahmen der Sonderausstellung „**Sparen – Geschichte einer deutschen Tugend**“ statt, die noch bis zum 4. November 2018 im Deutschen Historischen Museum zu sehen ist.

Montag, 18. Juni 2018, 18 Uhr, Zeughauskino

Sparen, Arbeiten, Hassen – Antisemitismus im ökonomischen Denken der Deutschen

Podiumsdiskussion in Kooperation mit DER SPIEGEL

Mit Dr. Gerhard Scheit (Autor), Dr. Christine Achinger (University of Warwick) und Dr. Nicolas Berg (Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur)

Begrüßung: Prof. Dr. Raphael Gross

Moderation: Dr. Eva-Maria Schnurr, DER SPIEGEL

Eintritt frei

Anmeldung unter events.dhm.de

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-152
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de

Kommende Veranstaltung:

Donnerstag, 28. Juni 2018, 19:30 Uhr, Schlüterhof

„Sparweltmeister“

Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Neuen Zürcher Zeitung

Mit Kai Konrad (Direktor Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen), Peter Altmaier (Bundesminister für Wirtschaft und Energie), Hans Eichel (Finanzminister a. D.), Reiner Eichenberger (Lehrstuhl für Theorie der Finanz- und Wirtschaftspolitik, Universität Freiburg i. Ü.), James Hawes (Historiker und Autor) und Katharina Pistor (Edwin B. Parker Professor of Comparative Law,

Seite 2



Columbia University)

Moderation: Peter A. Fischer, Leiter Wirtschaftsredaktion Neue Zürcher Zeitung

Anmeldung unter www.podium-berlin.nzz.ch